

Presse
PM 2019-08-14

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

CropEnergies erhöht Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2019/20

Mannheim, 14. August 2019, 13:17 CET/CEST – Vor dem Hintergrund gestiegener Erlöse für erneuerbares Ethanol, das eine nachhaltige Alternative zu fossilem Benzin darstellt, passt die CropEnergies AG, Mannheim, die Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr 2019/20 an. Das operative Ergebnis soll deutlich steigen und nun in einer Bandbreite von 50 bis 75 (zuvor erwartet: 30 bis 70) Millionen Euro liegen. Dies entspricht einem EBITDA von 90 bis 120 (zuvor erwartet: 70 bis 115) Millionen Euro.

CropEnergies erwartet zudem einen Umsatz von 820 bis 860 (zuvor erwartet: 820 bis 900) Millionen Euro für das gesamte Geschäftsjahr 2019/20.

Die CropEnergies AG

Saubere Mobilität – heute und in Zukunft – ist das Geschäft von CropEnergies. Im Jahr 2006 in Mannheim gegründet, ist das Mitglied der Südzucker-Gruppe der führende europäische Hersteller von nachhaltig erzeugtem Ethanol. Mit einer Produktionskapazität von 1,3 Millionen Kubikmeter Ethanol pro Jahr erzeugt CropEnergies an Standorten in Deutschland, Belgien, Großbritannien und Frankreich Ethanol, das überwiegend Benzin ersetzt. Die hocheffizienten Produktionsanlagen reduzieren den CO₂-Ausstoß über die gesamte Wertschöpfungskette um durchschnittlich über 70 Prozent im Vergleich zu fossilem Kraftstoff.

Zusätzlich zu Kraftstoffalkohol stellt CropEnergies 150.000 Kubikmeter hochreinen Neutralalkohol her, der in der Getränke-, Kosmetik- und pharmazeutischen Industrie oder für technische Anwendungen eingesetzt wird. Aus der Nutzung lokaler Agrarrohstoffe entstehen darüber hinaus jährlich über 1 Million Tonnen hochwertige, eiweißhaltige Lebens- und Futtermittel.

Mit Spitzentechnologie und hoher Innovationskraft trägt CropEnergies mit dem Hauptprodukt Ethanol dazu bei, die Mobilität heute und in Zukunft nachhaltig und aus erneuerbaren Quellen zu sichern: mobility – sustainable. renewable.

Die CropEnergies AG (ISIN DE000A0LAUP1) ist an der Frankfurter Börse im regulierten Markt (Prime Standard) notiert.